

## Wortschatz Geld

### Vom Geld spricht man nicht!

Der Notar verlangt **Gebühren**  
Der Ärztin steht ein **Honorar** zu.  
Die Angestellte bezieht **Gehalt**.  
Den Bauern gibt der Staat **Subventionen**.  
Der Pensionierte holt seine **Rente** ab.  
Der Offizier kriegt seinen **Sold**.  
Der Arbeitslose bekommt eine **Unterstützung**.  
Der Bettler freut sich über einen **Almosen**.  
Der Pfarrer sammelt **Opfergaben** ein.  
Dem Sparer werden **Zinsen** vergütet.  
Den Aktionären werden jährlich **Dividenden** ausgeschüttet.  
Der Spekulant streicht **Gewinne** ein.  
Die Studentin erhält vom Staat ein **Darlehen**.  
Der Staat zieht von seinen Bürgern **Steuern** ein  
Zur Ausbildung beantragen viele Studenten beim Staat **Stipendien**.  
Die Sängerin wird mit einer **Gage** entlohnt.  
Dem Vertreter werden **Spesen** vergütet.  
Der Matrose kriegt die **Heuer** in die Hand.  
Der Arbeiter erhält **Lohn**.  
Der Hausbesitzerin muss man monatlich die **Miete** entrichten.  
Uneheliche Kinder erhalten **Alimente**.  
Der Greis zehrt von seinen **Notreserven**.  
Der Gauner zählt den erbeuteten **Zaster**.  
Die Braut bekommt eine **Mitgift**.

### Bekommt denn niemand Geld? - Doch!

Du musst dich mit deinem **Taschengeld** zufrieden geben.  
Der Schwätzer erhält **Schweigegeld**.  
Der Korrupte nimmt **Schmiergeld** an.  
Die Dirne verdient ein **Sündengeld**.  
Fürs blaue Auge gibt es ein **Schmerzensgeld**.  
Der Kellner nimmt ein **Trinkgeld** entgegen.  
Und der Kidnapper fordert **Lösegeld**.

### Weisheiten zum Geld

Arm ist nicht, wer zu wenig besitzt, **sondern** wer zu viel haben möchte.  
*Lucius Annaeus Seneca, röm. Philosoph*

Geld **stinkt** nicht.  
*Vespasian, röm. Kaiser*

Das Geld gleicht dem Meerwasser: Je mehr man davon **trinkt**, desto durstiger wird man.  
*Schopenhauer, dt. Philosoph*

Wenn es sich **ums** Geld handelt, gehört jeder der gleichen Religion **an**.  
*Voltaire, frz. Philosoph*

Wo wird auch der abstrakte Maler konkret? **Beim** Geld.  
*Markus M. Ronner, schweiz. Satiriker*

Viele Leute benutzen das Geld, **das** sie nicht haben, für den Einkauf **von** Dingen, die sie nicht brauchen, um **damit** Leuten zu imponieren, **die** sie nicht mögen.  
*Walter Slezak, österr. Sänger*